

HAUSACHER
LESE
LENZ

KiNderLeicht & LeSeJUNG

„ur:sprünge“

Literatur, Körper und Bewegung
19. Hausacher LeseLenz

27. Juni - 1. Juli 2016



kinderleicht & lesejung

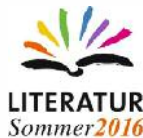
ist eine Veranstaltungsreihe der **Schulstadt Hausach**
im Rahmen des Hausacher LeseLenzes

Kooperationspartner:

Bildungsregion Ortenau e.V.

Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes e.V.

NEUMAYER | STIFTUNG



schweizer kulturstiftung

prohelvetia

Robert Bosch **Stiftung**

Alle Veranstaltungen finden in der Stadthalle Hausach statt.

Gustav-Rivinius-Platz 3

Wir danken unseren Sponsoren

KiNderLeicht & LeSeJUNG

LeseLenz 2016 – **kinderleicht & lesejung** 27 Juni. - 1. Juli 2016

	Montag 27. Juni	Dienstag 28. Juni	Mittwoch 29. Juni	Donnerstag 30. Juni	Freitag 1. Juli
10:00 Uhr	Eröffnung: 9.30 Uhr Rolf Lappert ab 8. Klasse	Nils Mohl ab 8. Klasse	Lukas Hartmann 5. und 6. Klasse	Ulli Schubert 2. und 3. Klasse	Andrea Karimé 1. und 2. Klasse
11:30 Uhr	Martin Gülich 6. und 7. Klasse	Franco Supino 3. und 4. Klasse	Katja Alves 2. und 3. Klasse	Katja Alves 3. und 4. Klasse	Ulli Schubert 2. und 3. Klasse
13:30 Uhr	Nils Mohl ab 8. Klasse	Rolf Lappert ab 8. Klasse	Lukas Hartmann 3. und 4. Klasse	Andrea Karimé 1. und 2. Klasse	



Katja Alves (Schweiz / Portugal)

geboren in Coimbra (Portugal). Ausbildung zur Flugverkehrs-Assistentin, Buchhändlerin, Dokumentalistin und Radiojournalistin; sämtliche Ausbildungen manierlich abgeschlossen. Lebte hin und wieder ein bisschen auswärts. Arbeitet heute vor allem als Kinderbuchlektorin und Autorin.

Papa sagt, vielleicht würde ich zu Weihnachten ein Saxofon bekommen, falls er im Internet ein billiges ersteigern könne. Aber Mama sagt, ich solle erst einmal Blockflöte spielen lernen. Das kann sie glatt vergessen! Ich werde niemals Blockflöte spielen. Das ist Kindergartenkram. Mama sagt, das sei sehr schade, weil eine Flöte gewissermaßen verwandt sei mit einem Saxofon. Nur dass Flöten eben billiger und handlicher sind. Ich finde, Flöten und Saxofone sehen sich überhaupt nicht ähnlich. Aber Mama sagt, meine Schwester und ich würden uns auch nicht ähnlich sehen und seien trotzdem miteinander verwandt.

Aus: *Beste Freundin dringend gesucht*, 2010

Veröffentlichungen (Auswahl)

Muffin Club Bd. 1- 6, 2013-16; *Ich und der weiße Pudel ... und Luis gehört auch dazu*, 2014; *1000 Gründe warum ich unmöglich nach Portugal kann*, 2012; *Beste Freundin dringend gesucht*, 2010

Katja Alves liest

am 29.6. für die 2. und 3. Klassen aus *Muffin Club*

am 30.6. für die 3. und 4. Klassen aus *Beste Freundin dringend gesucht*



Martin Gülich (Deutschland)

geboren 1963, lebt und arbeitet als freier Schriftsteller in Stuttgart. Neben zahlreichen Büchern für Erwachsene schreibt er auch Jugendbücher. Martin Gülichs Bücher wurden in neun Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet.

Ich bin vierzehn. Luca sagt, dass das so ziemlich das beschissenste Alter ist, das man haben kann, und dass man, wenn es nach ihm ginge, das Jahr auch einfach auslassen könnte, aber das hat er mit dreizehn auch schon gesagt. Ich fand elf ziemlich trübe, und mein Vater hat mit fünf- undzwanzig seinen Durchhänger gehabt, und um ein Haar wäre er damals nach Indien ausgewandert und hätte dort eine Imbissbude aufgemacht. Super Idee, vor allem wenn man keine Ahnung davon hat, was die Leute in Indien überhaupt essen. Jetzt schreibt er Bücher, aber was die Leute lesen wollen, weiß er auch nicht so recht.

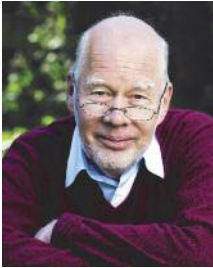
Aus: *Der Zufall kann mich mal*, 2014

Veröffentlichungen (Auswahl)

Ich bin hier nur der Kumpel, 2016; *Entschuldigen ist nicht mein Ding*, 2015; *Herr Lotti findet ein Paket*, 2015; *Der Zufall kann mich mal*, 2014; *Nur Einsfünfzig*, 2012

Martin Gülich liest

am 27.6. für die 6. und 7. Klassen aus *Der Zufall kann mich mal*



Lukas Hartmann (Schweiz)

in Bern geboren, war Lehrer, Journalist und Medienberater. Er reiste unter anderem durch Indien, Afrika und Südamerika. Heute lebt er als freier Schriftsteller in der Nähe von Bern und schreibt Romane für Kinder und Erwachsene, die viele Preise erhielten u.a. den Schweizer Jugendliteraturpreis.

Ich erzähle euch, wie es wirklich war. Glaubt nicht alles, was die Zeitungen und das Fernsehen damals brachten. Das meiste davon war völliger Quatsch. Und jetzt meint Mama, ich solle das doch alles mal aufschreiben, und mein Deutschlehrer findet, ich sei ein Schreibtalent. Er kennt schon einen Teil meiner Geschichte. Dass Kol ein Dschinn war, glaubt er zwar nicht. Es lohnt sich aber trotzdem, sagt er, alles schön der Reihe nach zu erzählen ...

Aus: *Mein Dschinn*, 2014

Veröffentlichungen (Auswahl)

Mein Dschinn, 2014; *All die verschwundenen Dinge*, 2011; *So eine lange Nase*, 2010; *Anna annA*, 2009

Lukas Hartmann liest

am 29.6. für die 5. und 6. Klassen aus *Mein Dschinn*

am 29.6. für die 3. und 4. Klassen aus *Anna annA*



Andrea Karimé (Deutschland / Libanon)

wuchs in Kassel zwischen deutscher und libanesischer Sprache und Kultur auf und studierte Kunst- und Musikerziehung. Seit 2007 arbeitet sie als freie Autorin. Andrea Karimé lebt in Köln.

Liebe Tante,

ich weiß zwar nicht, wo du bist, aber Mama sagt, dass ich dir trotzdem schreiben und alle Briefe an unsere Adresse nach Bagdad schicken soll. Seit gestern sind wir weg. Ich durfte leider nicht Auf Wiedersehen sagen. (...) Es musste alles schnell gehen und niemand durfte uns hören.

Aus: Nuri und der Geschichtenteppich, 2006

Veröffentlichungen (Auswahl)

Der Wörterhimmel des Fräulein Dill, 2014; Mu, Wolken und Schlangenglück, 2014; Tee mit Onkel Mustafa, 2011; Nuri und der Geschichtenteppich, 2006

Andrea Karimé liest

am 30.6. und 1.7. für die 1. und 2. Klassen aus *Nuri und der Geschichtenteppich*



Rolf Lappert (Schweiz)

wurde 1958 in Zürich geboren und lebt in der Schweiz. Er absolvierte eine Ausbildung zum Grafiker, war später Mitbegründer eines Jazz-Clubs und arbeitete zwischen 1996 und 2004 als Drehbuchautor. *Pampa Blues* ist sein erstes Jugendbuch, neben einer Reihe von Romanen für Erwachsene, das mehrfach ausgezeichnet und 2015 verfilmt wurde.

Wenn ich am Morgen unausgeschlafen oder am Abend vom Tag genervt bin und Karls Essgeräusche nicht hören will, sein Gepuste und Geschlürfe, sein Kauen und Schmatzen, drehe ich das Radio neben der Spüle an. Aber jetzt um die Mittagszeit läuft auf allen Sendern nur Mist, und ich lasse es bleiben. „Wochenrückblick“, sagt Karl. „Was?“ Manchmal benutzt Karl Wörter die ich vorher noch nie von ihm gehört habe. Dann bin ich immer völlig baff und muss daran denken, wie er mir früher immer Geschichten erzählt hat, als sein Gehirn noch kein bröseliger Schwamm war.

Aus: *Pampa Blues*, 2012

Veröffentlichungen (Auswahl)

Pampa Blues, 2012

Rolf Lappert liest

am 27.6. und 28.6. für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 aus *Pampa Blues*



Nils Mohl (Deutschland)

geboren 1971, lebt mit der Familie in seiner Heimatstadt Hamburg. Nach dem Studium arbeitete er im Baugewerbe, im Einzelhandel, in der Logistikbranche, unterrichtete als Dozent u. a. an der Uni Hamburg und war lange Jahre Angestellter in der Reklamewirtschaft. Für sein Buch *Es war einmal Indianerland* erhielt er 2011, neben vielen anderen Auszeichnungen, den Deutschen Jugendliteraturpreis. 2016/17 ist er LeseLenz-Stipendiat und Hausacher Stadtschreiber für den

Bereich Kinder- und Jugendbuch. Gleichzeitig hat er die Poetik-Dozentur an der PH Karlsruhe inne.

Körts hat immer schon in den Hochhausriegeln rund um das Einkaufszentrum gelebt. Früher waren die Fassaden aus Waschbeton. Nach und nach wurde saniert und damit alles bunt. Die Leben der Bewohner blieben, wie sie immer waren. Grau. Die Lederblousons der Senioren vor dem Kiosk sind braun. Kackbraun. Körts übergibt Adil die Papiertüte und befragt das Trio, ob sich etwas Auffälliges getan hat, während er im Kiosk war. Müdes Verneinen. Unterlippen, die feucht vorgeschoben werden.

„Aber geiles Oberhemd“, sagt der eine Alte, „schniekes Teil, nur, warum machst du oben am Hals nicht einmal einen Knopf auf, Sportsfreund?“

Aus: *Zeit für Astronauten*, 2016

Veröffentlichungen (Auswahl)

Zeit für Astronauten, 2016; *Mogel*, 2014; *Stadtrandritter*, 2013; *Es war einmal Indianerland*, 2011

Nils Mohl liest

am 27.6. und 28.6. für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 aus der *Stadtrandtrilogie*

Kinderleicht & LeseJung



Ulli Schubert (Deutschland)

1958 in Hamburg geboren, lebt Ulli Schubert immer noch sehr gern dort. Als Kind mochte er vor allem Fußballbücher und Krimis, die er mit der Taschenlampe unter der Bettdecke verschlang. Sein Lieblingshobby aber war Fußballspielen, und das hat sich bis heute kaum geändert. Fußball liebt er immer noch, vor allem den FC St. Pauli.

Finn blieb seufzend vor dem Hauseingang stehen und betrachtete sein Spiegelbild in der großen Scheibe der Haustür.

!roT nies mhi ni nier hci hcam neD, stand es weiß auf schwarz auf seinem T-Shirt. Den mach ich rein in ihm sein Tor! Finn liebte diese Fußballsprüche. Je dümmer oder frecher, desto besser! Drei solcher T-Shirts hatte er zu seinem Geburtstag bekommen. Natürlich nicht von seinen Eltern. Das, was er trug, hatten ihm seine Mitspieler geschenkt.

Aus: *Die Fußballschule am Meer - Fiese Fouls*, 2008

Veröffentlichungen (Auswahl)

Fußballschule am Meer Bd. 1-4, 2008-2011; *Hooligan*, 2011; *Fehlpass*, 2010

Ulli Schubert liest

am 30.6. und 1.7. für 2. und 3. Klassen *Fußballgeschichten*



Franco Supino (Schweiz / Italien)

1965 in Solothurn geboren, wuchs als Kind italienischer Eltern zweisprachig auf. Er studierte in Zürich und Florenz. Supino lebt in Solothurn. Er ist Dozent an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz, seine Arbeitsschwerpunkte sind Kunstvermittlung und Kinder- und Jugendliteratur. Er war der Hausacher Stadtschreiber 2015 für Kinder- und Jugendliteratur.

Diese Geschichte hat sich nicht wirklich zugetragen. Einiges daran aber ist, wie bei den meisten Geschichten, wahr. Es ist so wahr wie der Regen, wenn Wasser vom Himmel fällt, oder wie der Vollmond, wenn nachts ein heller Kreis vom Himmel strahlt.

Aus: *Die Wilderer von Maremma*, 2007

Veröffentlichungen (Auswahl)

Linus Stein, 2013; *Wasserstadt*, 2013; *Die Wilderer von Maremma*, 2007

Franco Supino liest

am 28.6. für 3. und 4. Klassen aus *Die Wilderer von Maremma*

LeseLenz-Werkstätten

Den Organisatoren des Hausacher LeseLenzes liegen nicht nur die Schullestungen am Herzen. Seit Jahren werden im Rahmen des Literaturfestivals auch Erzähl-Mal- und Schreibwerkstätten durchgeführt. Die Ergebnisse dieser intensiven Begegnungen mit Autoren und Schreibdozenten sind dann jeweils im Folgejahr in der Publikation „wortwerk“ nachzulesen. In diesem Jahr gibt es erneut acht Werkstätten für alle Altersstufen, die zum Teil schulübergreifend in Hausach angeboten werden. Kooperationspartner dieser Werkstätten sind das Robert-Gerwig-Gymnasium, die Kaufmännischen Schulen Hausach, die Graf-Heinrich-Schule Hausach/Wolfach und die Hausacher Kindergärten.

Ohrenspitzer mini - Lauschen, zuhören, mit Tönen spielen und

*Ins Träumen geschrieben - Schreibwerkstatt für Alle mit **Victoria Agüera Oliver de Stahl***

*Abenteuer Buch mit **Christian Yeti Beirer***

*Frau Reim und Herr Ráp im Geschichtenwald mit **Timo Brunke***

*Fingeralphabet mit **Cristian Forte***

*Jazz-Tanz mit **Gracia Kasenbacher-Harar***

*Text und Fotografie mit **Yves G. Noir** und **Tilman Rau***

*Prosa-Werkstatt mit **Que Du Luu***



Victoria Agtiera Oliver de Stahl (Deutschland / Spanien)

wurde 1968 in Hausach geboren. Sie leitet die Grundschulförderklasse (GFK) in Gengenbach, Fachberaterin für Vorschuldidaktik sowie Heilpädagogin und staatlich anerkannte Erzieherin mit nationalem Maria-Montessori-Diplom. Zusätzlich gibt sie Werkstätten als ausgebildete Referentin für das Projekt *Ohrenspitzer*, eine Initiative der Landesanstalt für Medien und Kommunikation (LMK), die vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) unterstützt wird.



Christian Yeti Beirer (Österreich)

Illustrator & Karikaturist. Geboren 1966 und aufgewachsen in Reutte in Tirol. Er hat dort leidlich aber mit Erfolg eine Kochlehre gemacht und später Politikwissenschaft in Innsbruck studiert. Zahlreiche Ausstellungen, Karikaturen sowie Kalender-, Buch-, und Plakatillustrationen umfassen seinen künstlerischen Werdegang. Beirer kann auf eine langjährige Erfahrung in der Leitung von Jugendgruppen/Kinderferienlager verweisen. Zuletzt gestaltete Beirer, an Schulen oder bei Literaturfestivals, zahlreiche Buch- und Kunstwerkstätten für Kinder. Zum 10jährigen Jubiläum zeigte der Hausacher LeseLenzes seinerzeit eine Ausstellung seiner Werke.



Timo Brunke (Deutschland)

Wortkünstler und Performance-Poet, steht mit seinen Texten auf Bühnen im In- und Ausland. Als einer der Gründer der deutschen Poetry Slam-Szene hat er vielen jungen Menschen zu ersten schöpferischen Sprech- und Schreiberfahrungen verholfen. Sein etymologisches Wörterbuch für Kinder *Warum heißt das so?* (Klett-Kinderbuch) wurde 2010 in Österreich in der Sparte Juniorwissen zum Sachbuch des Jahres gewählt. 2011 erhielt Timo Brunke den Schubart-Förderpreis. Sein Sprachspielbuch *10 Minuten Dings* erschien im Frühjahr 2013. Sein Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer *Wort und Spiel im Unterricht* (Klett-Kallmeyer) 2015.



Cristian Forte (Argentinien / Deutschland)

wurde 1977 in Buenos Aires, Argentinien geboren und lebt seit 2009 in Berlin. Er ist Gründungsmitglied des interdisziplinären, künstlerischen und politischen Kollektivs *Grupo Et-cétera*, ist Mitherausgeber des Magazins *Archibaldo* und gründete 2010 den Milena Verlag, Berlin. Jüngste Publikation: *Dactilar Alphabet* (2014 / L.U.P.I.). Forte gestaltete auch das künstlerische Gastgeschenk des Hausacher LeseLenzes 2015, „Flaschenpost“, in limitierter Auflage.



Gracia Kasenbacher-Harar

(Österreich / Niederlande / Surinam)

Von 1979-1987 Ausbildung an der *John Felter Dans Akademie - JOGE* in Utrecht. Neben der Auseinandersetzung mit klassischem Ballet, Jazz und Tapdance spezialisierte sie sich im zweiten Studienabschnitt auf Modern Afro-Contemporary und Musical. Zahlreiche Auftritte als professionelle Tänzerin.

In Tirol arbeitete sie 19 Jahre für den Tiroler Kultur Service.

Sie ist als Tanz-Musikschullehrerin für das Tiroler Musikschulwerk und die Musikschule Telfs tätig. Als freie Choreografin zeichnete sie für verschiedene Musicals verantwortlich. U.a. das Musical RENT (*Marc-Hess-Company*, Telfs).



Que Du Luu (Deutschland / Vietnam / China)

1973 in Saigon (Cholon) /Südvietnam geboren, ist chinesischer Abstammung. Nach Ende des Vietnamkriegs flüchtete die Familie über das Meer. Es folgte ein fast einjähriger Aufenthalt in einem thailändischen Flüchtlingslager. Luu wuchs in Herford auf und lebt seit 1993 in Bielefeld. 2007 Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis. 2015 Hohenemser Literaturpreis. 2016 ist der Roman *Im Jahr des Affen* erschienen.



Yves G. Noir (Deutschland / Frankreich)

1967 in Strasbourg geboren, lebt seit 1985 in Deutschland. Nach seiner Tätigkeit als Fotoassistent in München, studierte Noir Mediendesign mit Schwerpunkt Fotografie und arbeitet seit 1995 als freier Fotograf und seit 2003 als Dozent für Fotografie im In- und Ausland. U.a. am Stuttgarter Literaturhaus. Parallel dazu widmet Noir sich intensiv seinen freien Foto-projekten. Jüngste Publikation: *THE OPÉRA. Annual Magazine*

for Classic & Contemporary Nude Photography. Vol. II. 2013
www.yves-noir.de



Tilman Rau (Deutschland)

geboren 1971, lebt und arbeitet als freier Journalist, Dozent und Autor in Stuttgart. Nach seinem Studium der Politikwis-senschaft, Amerikanistik und Neueren Deutschen Literatur war er für mehrere Redaktionen in den Bereichen Radio, Zei-tung und Internet tätig. Seit 2002 leitet er literarische sowie journalistische Schreibwerkstätten und Seminare, u.a. am Stuttgarter Literaturhaus.

Jüngste Publikation: *Journalistisches Schreiben im Unterricht*. Klett-Kallmeyer. Seelze 2014.



Kinderleicht & Lesejung

Bildnachweise

Katja Alves - © Anita Affentranger
Martin Gülich - © Christine Steinhart
Lukas Hartmann - © Bernard van Dierendonck
Andrea Karimé - © pierre matgé
Rolf Lappert - © René Lappert
Nils Mohl - © a_mo
Ulli Schubert - © Frank Nietmann
Franco Supino - © M.F.Schorro
Victoria Agüera Oliver de Stahl - © Christiane Agüera Oliver
Christian Yeti Beirer - © Wilfried Gostner
Timo Brunke - © Atelier Hostrup
Cristian Forte - © Timo Berger
Gracia Kasenbacher Harar - © B. Aichner
Que Du Luu - © Thomas Siekmann
Yves G. Noir - © Yves G. Noir
Tilman Rau - © Yves G. Noir
Titelfoto - © Yves G. Noir
Burgblick - © Youcef Djaariri
Foto Stadthalle - © Panoramastudio Int. Ltd.

Impressum

19. Hausacher LeseLenz

kinderleicht & lesejung

Idee und Konzept:

Ulrike Wörner und José F. A. Oliver

Kooperationspartner:

Bildungsregion Ortenau e. V.

(Alexandra Herrmann und Wolfgang Zink)

Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes e. V.

Layout, Satz und Druck:

Youcef Djaariri

Panoramastudio Int. Ltd.

www.leselenz.com



KinderLeicht & LeSeJung



HAUSACHER
**LESE
LENZ**



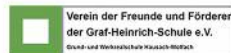
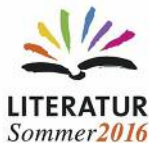
Verein zur Förderung des Hausacher LeseLenzes e.V.

NEUMAYER | STIFTUNG



schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Robert Bosch Stiftung



ALISEO GmbH
G E R M A N Y

